

# „WAS LETZTE PREIS?“

Die einen schwören auf Willhaben, die anderen auf Vinted. Gebrauchtes kaufen und verkaufen ist nachhaltig, bereitet Freude angesichts eines Schnäppchens oder eines Zusatzeinkommens, hat aber auch Schattenseiten. Wir haben uns auf den digitalen Marktplätzen umgeschaut.

Schreibt eine Käuferin auf Vinted: „Ich habe die Jacke erhalten, in einer der Taschen allerdings einen 50-Euro-Schein gefunden. Ich würde dir das Geld gerne per Paypal zurückschicken.“ Antwort der Verkäuferin: „Das wäre natürlich superlieb, wenn du mir 45 Euro schicken könntest. Ich finde, 5€ kannst du für deine Ehrlichkeit gern behalten.“

Solche Fälle sind schön, aber selten. Secondhand-Käufe über Online-Plattformen können auch anstrengend und frustrierend sein. Da sind Interessenten, die – „Wasletzterpreis?!“ – penetrant alles geschenkt haben wollen oder nicht zur vereinbarten Zeit kommen. Dann auch Beleidigungen der untersten Schublade („Du dreckiger Affe aus den Bergen, verkaufst du oder nicht?“). Das Internet ist tief, auch beim Niveau. Trotzdem: Kauf und Verkauf gebrauchter Ware gehören für viele zum Alltag.

## Im Kreislauf halten

Aber warum blüht der Markt mit gebrauchten technischen Produkten und vor allem mit Secondhand-Mode? Da ist die neue Technik. Man kann mit dem Smartphone bequem stöbern, kaufen und verkaufen. Dann steht ein Teil der Konsument:innen hirnlosem Konsum – billig kaufen, wenig nutzen, rasch wegwerfen – zunehmend skeptisch gegenüber. Sie wünschen sich mehr Kreislaufwirtschaft, also reparieren, wiederverwenden und weitergeben. Neues Denken, alte Werte. Auch Facebook, Instagram und TikTok befeuern den Trend.

Hallo  
Ich bin interessiert  
Schreiben Sie bitte Letzterpreis  
Gruß Paul

Heute 06:55

Letzterpreis

Heute 06:59

Danke

Moinn wieviel wäre dein ketzer Preis ?

01:05

Der Preis für einen Ketzer wäre 1500€.  
Falls du doch Christ sein solltest, wäre ich mit 1150€ einverstanden.

Hallo, ist das Buch noch zu haben?

Gestern 22:25

Hallo, ja, ist noch da.

Gestern 23:02

Schön zu wissen

Gestern 23:35

Schön, dass ich dir ein gutes Gefühl geben konnte.

Hallo ist das Handy noch da?

Ja.

Was heißt Nichtraucher?

Das heißt, dass das Handy nicht raucht..

Also man darf keine Zigaretten rauchen?

Nein, das möchte es nicht.

Achso, dann nicht.

## Viele Beschwerden



**Dr. Karl Gladt** ist Leiter der Internet-Ombudsstelle. Wir haben ihn befragt.

### KONSUMENT:

Sind bei Ihnen Beschwerden über Probleme beim Kauf oder Verkauf von Gebrauchsgütern ein Thema?

**Glad:** Ja, durchaus. 21 Prozent unserer Beratungsfälle betreffen Beschwerden zu Privatkauf und -verkauf. Das ist die größte Gruppe der Fälle.

**KONSUMENT:** Welche Plattformen werden bei den Beschwerden am häufigsten genannt?

**Glad:** Willhaben ist da mit Abstand die Nummer 1, gefolgt von Vinted, dann Shpock. Bei Willhaben muss man aber dazusagen: Das ist eine der reichweitenstärksten Plattformen Österreichs. – Ganz wichtig: Vorsicht vor Betrug und Phishing auf diesen Plattformen. Kunden überweisen Geld und bekommen keine Ware.

Foto: ombudsstelle.at

## RUND UM DEN PRIVATEN HANDEL

**Wo soll ich handeln?** Der Secondhand-Markt ist vielgestaltig, unübersichtlich und in Bewegung. Es zeigt sich ungefähr folgendes Bild: Wer einzelne Stücke zu Geld machen möchte, bekommt bei Ebay oder Vinted tendenziell bessere Preise. Nachteil: Man muss selbst Fotos machen, Produkte beschreiben, Anzeigen erstellen, mit Interessenten verhandeln. Das ist Arbeit und kann Zeit und Nerven kosten. Auch wird man in der Regel nicht alle Stücke los. Wer hingegen viele Sachen weghaben will und sie nicht selbst online verkaufen möchte, nutzt besser Ankaufportale wie Rebuy, Zocks oder Momox. Hier sind die Einkünfte eher bescheiden. Verschiedene Formen von Betrug sind ein generell großes Problem. Zwar versuchen die Plattformen mit verschiedenen Schutzprogrammen dem Problem Herr zu werden (z. B. Paylivery bei Willhaben). Trotzdem häufen sich Berichte von negativen Erfahrungen. **Tipp.** Nutzen Sie das Kommunikations- und Bezahlungssystem der Verkaufsplattform. Lassen Sie sich unter keinen Umständen von der Plattform weg locken.

**Muss man für Verkäufe Steuern zahlen?** Wer gelegentlich private Gegenstände über Willhaben, Vinted, Shpock etc. verkauft, braucht sich keine Sorgen zu machen. Ein Privatverkauf ist steuerfrei. Privatverkauf bedeutet:

- Verkauf von gebrauchten, privat angeschafften Gegenständen
- keine Absicht, Gewinne zu erzielen
- nicht regelmäßig in größerem Umfang

Beim Privatverkauf verkauft man etwas, was man selbst oder eine nahestehende Person verwendet hat, und zwar meist unter dem ursprünglichen Kaufpreis. Gewerblicher Verkauf hingegen ist steuerpflichtig. Plattformen, die den Verkauf von Waren an Kund:innen in Österreich unterstützen, müssen die Umsätze aufzeichnen. Diese Informationen gehen an das Finanzamt.

Influencer:innen präsentieren ihre Funde („Hauls“), geben Tipps zum Verbessern („Upcycling“) und rücken die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Ein zweites Leben für Omas Wintermantel.

### Die Motive

Der österreichische Handelsverband hat 2024 über 1.000 Personen zu ihrem Secondhand-Kaufverhalten befragt und bestätigt diese Motive.

- 77 Prozent der Secondhand-Käufer:innen wollen Produkten, die entsorgt würden, eine zweite Chance geben
- 75 Prozent schätzen, dass sie bei gleichem Budget mehr einkaufen können als sonst
- 74 Prozent versuchen, durch Secondhand-Käufe Geld zu sparen

- 69 Prozent glauben, Dinge erwerben zu können, die es im normalen Handel nicht (mehr) gibt
- 66 Prozent versuchen, mit gebrauchten Waren nachhaltiger zu leben und die Umwelt zu schonen
- 58 Prozent finden Secondhand cool

Und was kaufen die Leute? Die in der Umfrage am häufigsten genannten Produkte sind:

- Bücher, Filme, Tonträger, Games (44 %; d. h. 44 Prozent der Secondhand-Käufer haben schon einmal eine dieser Waren gebraucht gekauft)
- Bekleidung für Erwachsene (41 %)
- Spielwaren (35 %)
- Möbel, Wohnbedarf (32 %)
- Haushaltsgeräte, -waren (28 %)
- Kinderbekleidung (27 %)
- Handys, Computer, Tablets (27 %)

- Fahrräder (24 %)
- Taschen, Accessoires (22 %)
- Heimwerkerbedarf (21 %)

### Plattformen in der Übersicht

Der Markt der Secondhand-Plattformen ist groß. Hier eine kleine, unvollständige Übersicht. Die Bewertungen stammen von Trustpilot, einer gewinnorientierten dänischen Aktiengesellschaft, die Bewertungen von Konsumenten veröffentlicht:

**Kleinanzeigen.de.** Bis 2023 als Ebay Kleinanzeigen bekannt, ist Kleinanzeigen.de ein großes Online-Kleinanzeigen-Portal in Deutschland. Es bietet eine breite Palette, von Elektronik über Möbel bis hin zu Kleidung und ermöglicht es, lokal zu handeln. Es sind keine Provisionen fällig. Bewertung auf Trustpilot: für ebay-klein-

## BETRUG BEIM GEBRAUCHTWAGENKAUF


Immer wieder melden sich bei unserem **Europäischen Verbraucherzentrum (EVZ)** Österreich Käufer:innen von Gebrauchtwagen, die einem Betrug aufgesessen sind.

Herr N. möchte einen gebrauchten Geländewagen kaufen und in einen Staat außerhalb der EU bringen lassen. Auf einem Onlinemarktplatz findet er einen weißen Toyota Land Cruiser für 6.900 Dollar. Eine Hälfte ist als Anzahlung sofort zu bezahlen, die andere Hälfte, sobald der Wagen aufs Schiff verladen ist (Frachtbrief als Bestätigung).

Als der Frachtbrief einlangt, will Herr N. die zweite Tranche überweisen. Eine Mitarbeiterin seiner Bank warnt ihn vor einem möglichen Betrug. Das EVZ prüft und sieht: Der Kunde wohnt in der EU, der Händler sitzt angeblich in Polen, die Zahlung erfolgt in Dollar, das Konto ist in Portugal ... Die Stempel der polnischen Handelskammer sind gefälscht, die Adressköpfe einer polnischen Handelsfirma und jene der Spedition auch. Wir empfehlen eine Betrugsanzeige und, falls noch möglich, die erste Zahlung über die Bank zurückzuholen.

Folgende Hinweise können auf einen Betrug deuten:

- **Besichtigung.** Das Fahrzeug kann nicht besichtigt werden. Deshalb versprechen Anbieter unter Umständen eine Probezeit und ein Rückgaberecht.
- **Preis.** Das Auto ist in gutem Zustand, kostet aber verächtlich wenig.
- **Fotos.** Oft kommen gestohlene Fotos beim Online-Angebot zum Einsatz. Fordern Sie vom Verkäufer einen Scan des Zulassungsscheins und weitere Fotos, z. B. vom Innenraum, vom Motor des Wagens und von einer anderen Außenansicht.
- **Überweisung.** Es wird eine Anzahlung als Sicherheit verlangt – und zwar als Banküberweisung. Zahlen Sie nicht mittels Überweisung.



**\$ 6900,-**

1/10

121,000 km

Manual

01/2017

Diesel

130 kW

TOYOTA Land Cruiser 2.8 D-4d NX 177CV

Contact trader

SA... PL - 00 -116 WARSZAWA

Finanziell unterstützt durch  
die Europäische Union



## KAUFEN UND VERKAUFEN IN GANZ EUROPA



**Joti Bomrah, MSc** ist Multimedia-Expertin im VKI. Hier ihre Erfahrungen mit Plattformen für Gebrauchtwaren.

**Zu Vinted:** „Mit Vinted bin ich zufrieden. Im Gegensatz zu Willhaben hat man bei Vinted kaum Kontakt zum Käufer, kann sich aber gegenseitig fragen und bewerten. Mein Vertrag läuft mit Vinted, Geld geht über Vinted und kommt erst, wenn der Käufer bestätigt, dass die Ware ok ist, und die Zahlung freigibt. Ich kann dann das Guthaben verwenden, um weiter einzukaufen, oder ich kann es mir auszahlen lassen.“

„Ich will schöne Sachen weiterverkaufen. Bei Vinted habe ich geringe Versandkosten und meine Zahlungsdaten bleiben

anonym. – Ich würde da keine digitalen Produkte kaufen oder verkaufen. Du musst halt auf Vinted eigene Fotos und Beschreibungen machen. Ich kann mir die Ware in den eigenen Paketshop liefern lassen; das ist ein Vorteil. Wenn ich was verkaufen möchte, übersetzt Künstliche Intelligenz meine Texte in andere Sprachen. Ich hab einen großen Markt und kann in ganz Europa kaufen oder verkaufen.“

„Ich soll bei einem Festival eine pinke Hose anziehen? Ok; aber die trage ich kein zweites Mal. Bisher war das also Wegwerfware. Jetzt verkaufe ich sie auf Vinted.“

**Zu Momox:** „Die haben Markensachen. Ist mir zu schick und bringt wenig Geld. Außerdem ist mir der Versand zu Deutschland-lastig. Ich habe auf Momox Bücher gekauft, die waren in keinem guten Zustand.“

anzeigen.de 1,1 (also schlecht, 5 wäre die beste Bewertung) und kleinanzeigen.de 1,2.

**Willhaben.at.** Willhaben gehört zu den größten Websites Österreichs und ist der größte digitale Marktplatz des Landes. Die Plattform bietet Anzeigen für Immobilien, Auto & Motor, Jobs sowie einen Marktplatz für Dienstleistungen und Gegenstände – auch gebrauchte – jeglicher Art. Bewertung auf Trustpilot: 1,3.

**Shpock.com.** Shpock, eine Kombination aus „Shop“ und „Pocket“, ist eine Online-Marktplatz-Plattform, die es ermöglicht, Produkte lokal zu kaufen und zu verkaufen. Die App wurde in Österreich entwickelt. Bewertung auf Trustpilot: 1,3.

**Vinted.at.** Vinted ist eine große Online-Plattform, die in letzter Zeit viel Geld für Werbung ausgibt. „Mit Vinted“, heißt es da, „wird die Kleidung, die du nicht mehr brauchst, zu dem Extrageld, das du dir wünschst.“ Firmensitz ist in Lettland. Nutzer können auf Vinted Secondhand-Kleidung, Accessoires, Kosmetik und Elektronik kaufen und verkaufen. Detaillierte Beschreibungen und differenzierte Filter

## 112 Milliarden Euro weltweit

„Second-Hand ist im Aufwind“, schreibt das deutsche Wirtschaftsprüfungsunternehmen Price Waterhouse Cooper und wagt die Prognose, dass es „in den kommenden Jahren weiter stark wachsen“ werde. „Das gilt besonders für den Bereich Mode. 2022 lag das Volumen des Second-Hand-Mode-Marktes weltweit bei 112 Milliarden Euro.“ Der österreichische Handelsverband beziffert den heimischen Umsatz in dieser aufstrebenden Branche mit zwei Milliarden Euro. Pro Person und Jahr sollen es im Schnitt Ausgaben von 100 bis knapp 200 Euro sein. Wie sehr der Second-hand-Markt boomt (vor allem bei Kleidung) zeigt Vinted. Die in Lettland gegründete Textilplattform verbuchte nach eigenen Angaben 2023 einen Umsatz von knapp 600 Millionen Euro mit einem ersten kleinen Nettogewinn von 17,8 Millionen Euro.

sind ein Plus. Markenkleidung geht besser als No-Name. Bewertung auf Trustpilot: 2,1 (vinted.de) und 4,1 (vinted.at).

**Momox.at.** Momox kauft gebrauchte Bücher, Medien und Kleidung und verkauft sie weiter. Die Ankaufspreise sind niedrig und etliche Produkte nimmt die Plattform gar nicht an. Sie betreibt den Online-shop Medimops. Bewertung auf Trustpilot: 4,8 für momox.at (momox.de: 3,1).

**Zalando Pre-owned.** Seit 2020 nimmt das Unternehmen gebrauchte eigene Stücke zurück und verkauft sie unter der

Überschrift „Pre-owned“ weiter – ausreichende Qualität vorausgesetzt. Kund:innen bekommen dafür ein Guthaben und können damit bei Zalando Neuware kaufen. Bewertung auf Trustpilot für zalando.at: 1,7 (zalando.dk: 2,0).

**Ebay.** Bietet Online-Versteigerungen und -Verkäufe für ganz viele Produkte, von Kleidung und Elektronik bis hin zu Autos und Immobilien. Ebay hat den Consumer-to-Consumer-Marktplatz mit flohmarkt-ähnlichem Charakter (also Gebrauchtware privater Anbieter). Gleichzeitig bieten kommerzielle Händler Neuware an. Bewertung durch Trustpilot für ebay.at: 1,3 (ebay.de: 1,2).

**Etsy.** Die US-Aktiengesellschaft lebt von Gebühren und Provisionen. Sie verkauft handgefertigte Produkte, vor allem Kunst, Fotografie, Mode, Schmuck, Kosmetik, Spielzeug; dann Material und Werkzeug. Das dritte Standbein sind Vintage-Produkte. Sie sollten mindestens zwanzig Jahre alt sein. Trustpilot-Bewertung: 1,4.

**Rebuy.** Die deutsche Plattform kauft gebrauchte Bücher, CDs, DVDs, gebrauchte Elektronik u. a. m. zum Festpreis an. Rebuy bereitet die Ware auf, verkauft und versendet die Artikel. Die Bewertung auf Trustpilot ist mit 4,5 auffällig gut.

## Verstöße gegen Verbraucherrechte

**Fehlende Information.** Die EU-Kommission und nationale Behörden haben in einer europaweiten Untersuchung 2024/25 zahlreiche Verstöße festgestellt. Sie beanstanden vor allem fehlende Information über Konsument:innenrechte sowie Greenwashing. Die Untersuchung (Fachausdruck „Sweep“) hat 356 Online-Händler durchleuchtet, die gebrauchte Kleidung, Elektroartikel, Spielzeug oder Fahrzeugteile verkaufen. 185 von ihnen verstoßen möglicherweise gegen EU-Verbraucherrecht. Das sind 52 Prozent. Wichtig: Viele dieser Konsument:innenrechte gelten nur bei einem Kauf von einem Unternehmer (B2C). Kauft man von privat (C2C), fallen diese Rechte weg. 40 Prozent der untersuchten Händler informierten nicht klar über das gesetzliche Widerrufsrecht (Rücktritt). Rund 45 Prozent der untersuchten Händler informierten nicht ausreichend über das Rückgaberecht bei fehlerhafter Ware (Gewährleistung). Laut EU-Verbraucherrechte-Richtlinie sind Online-Händler verpflichtet, diese Informationen klar und verständlich bereitzustellen.

**Welche Rechte habe ich?** Beim **Kauf von einem Unternehmen oder Gewerbetreibenden (B2C)** kann ich die Ware ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen zurückgeben (Onlinekauf), habe Anspruch auf Gewährleistung (Verkäufer kann sie aber bei Gebrauchsgütern auf 1 Jahr verkürzen) und Risiko und Kosten, falls das Paket verloren geht, trägt das Unternehmen. Beim **Kauf von einer Privatperson (C2C)** kann diese die Rückgabe ausschließen, ich habe keinen Anspruch auf Gewährleistung und trage das Transportrisiko selbst.

MEHR  
ZUM  
THEMA

Weitere Informationen  
finden Sie unter [konsument.at/second-hand](https://www.konsument.at/second-hand)

